



Feierliche Eröffnung des ersten „ESA Lab“ Österreichs.



Loibl, Aschbacher, Erlacher.

Wr. Neustadt: Neue Raumfahrt-Ära startet

Erstes »ESA Lab« Österreichs wurde eröffnet

Prestige. Für Wr. Neustadt wurde am Donnerstag ein historisches Kapitel aufgeschlagen: Die FH Wr. Neustadt und ihr Forschungsunternehmen FOTEC können sich nun als erster Standort in Österreich mit der Bezeichnung „ESA-Laboratory“ anschmücken. Nur sehr wenige Institutionen erfüllen die hohen Anforderun-

gen, um diesen prestigeträchtigen Titel zu tragen. Vorgestellt wurde das „ESA_Lab@UASWN & FOTEC“ gestern vom ESA-Generaldirektor Josef Aschbacher.

Satelliten. Als vorrangiges Ziel schreibt man sich die „Entwicklung und Anwendung von Nano- und Mikrosatelliten“ sowie von Antriebssystemen für

diese Klasse an Satelliten und die Charakterisierung und das Testen von Raumfahrt-Hardware auf die Fahnen. In Wr. Neustadt verspricht man sich durch die neue Einrichtung zudem die Einwerbung zusätzlicher Förderungen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Bürgermeister Klaus Schneeberger (ÖVP) sprach von einem „Vorzeigeprojekt“, einen „Ritterschlag für unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler“ sah LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf (ÖVP).

Busfahrer lässt blinde Menschen im Regen stehen

Lenker deutete laut VOR eine Geste falsch

Zwischenfall. Ein sehr unangenehmes Erlebnis hatten neun blinde Menschen, als sie im Mai mit dem N-Bus von der Station Zagging Römerstraße (Bezirk St. Pölten) nach St. Pölten fahren wollten. Sie wurden an der Haltestelle wortwörtlich im Regen stehen gelassen. Die Mitglieder des Blinden- und Sehbehinder-

tenverbandes mussten daraufhin ein Taxi nach St. Pölten nehmen und 65,90 Euro für die Fahrt berappen. Nach einer Beschwerde beim Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) wurde dem Verband mitgeteilt, dass der Busfahrer aufgrund einer missverständlichen Deutung eines angeblichen Winkens weiterge-



Der Bus fuhr an der Gruppe Wartender einfach vorbei.

fahren sei. Mit Bitte um Rückerstattung der Kosten wandte sich der Verein daraufhin direkt an die Geschäftsführung von N-Bus, erhielt aber bisher keine Reaktion.

Drahtwürmer dezimieren Erdäpfelernte

Bilanz. In Niederösterreich ist die Erdäpfelernte in vollem Gange. Der Zwischenstand ist laut Landwirtschaftskammer NÖ allerdings „deprimierend“. Die ohnehin nicht rosige Ernteprognose habe sich durch massive Drahtwurmschäden noch ver-

schlechtert. Viele Knollen sind stark geschädigt. „Teilweise können die Erdäpfel nicht mehr für Speisewecke verwendet werden“, hieß es. Die Trockenheit habe die Problematik verstärkt. Die

Landwirte müssen nun mit herben finanziellen Einbußen rechnen. Lorenz Mayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer, forderte nun vom Handel aus Solidarität auf Erdäpfel-Importe zu verzichten.



Kartoffel mit Drahtwurm.

Streetfood Festival lockt erstmals nach Neusiedl

Alle Feinspitze kommen auf ihre Kosten



Frisch zubereitete Speisen begeistern die Besucher.

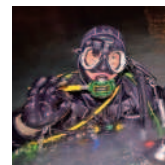
Bgld. Das European Street Food Festival ist bereits seit 2015 in ganz Österreich unterwegs und durfte schon an die 2,5 Millionen Gäste bewirten. Trotz Wind und Wetter gastiert die Tour der Gourmet-Standler am Samstag und Sonntag erstmals in Neusiedl am See im Burgenland, und zwar auf dem Parkplatz des Seebades. Dutzende Food-Stände, Aussteller und Köche, Food-

Trailer und Trucks aus aller Herren Länder bieten Köstlichkeiten aus aller Welt an. Egal ob Mexikanisch, Norwegisch, Indisch oder American Burger, Gekochtes oder Gegrilltes, Vegetarisch oder Vegan. Neben gängigen Köstlichkeiten zählen auch außergewöhnliche Rezepte zu den angebotenen Highlights. Der Eintritt ist wie immer kostenlos.

Feuerwehrttaucher übten in unterirdischem See

Einsatz. In diesem Sommer hatten Taucher des Landesfeuerwehrverbandes die einzigartige Möglichkeit, im größten unterirdischen See Europas in der Seegrotte Hinterbrühl zu trainieren. Als Übungsszenario wurde angenommen, dass mehrere Per-

sonen das frühere Gipsbergwerk unbefugt betreten hätten. Zwei von ihnen würden auf der untersten Ebene vermisst.



Einsatz im kalten Wasser.

Drei Teams aus je drei Tauchern suchten verschiedene Bereiche der Grotte erfolgreich nach vorher versteckten Puppen ab.

NEWS IN KÜRZE

Alko-Fahrt fordert eine Verletzte in Enzersdorf

Fahrlässig. Ein Alkolenker hat am Donnerstag in Enzersdorf an der Fischea eine schweren Crash verursacht. Der 34-Jährige geriet mit seinem Wagen auf die Gegenfahrbahn und



Der „Christophorus 9“ flog die Verletzte ins Spital.

krachte dort in das Auto einer 59-Jährigen. Die Frau wurde vom Notarztthubschrauber ins Krankenhaus geflogen. Der Betrunkene ist seinen Schein los.